SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

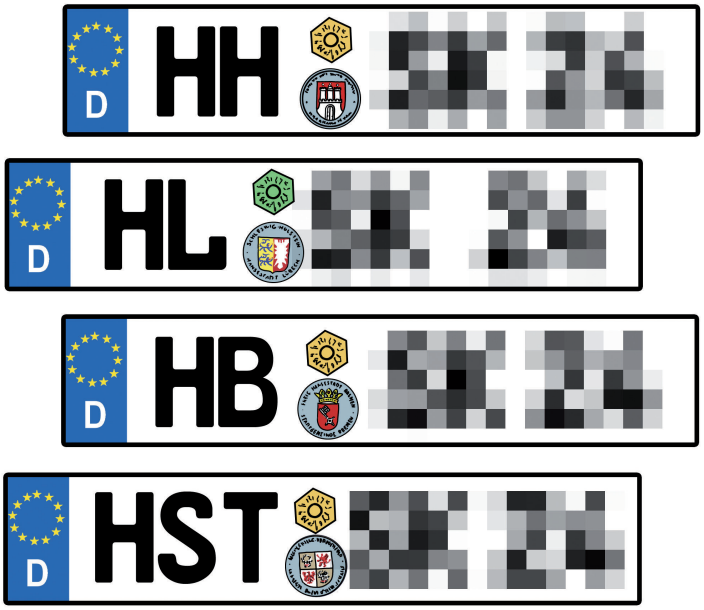
r0184000980_hanse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

Die Hanse – die wichtigste Wirtschaftsmacht des Mittelalters?

Nach einer Idee von Astrid Berkefeld, Hamburg



Grafik: Oliver Wetterauer

Autokennzeichen, die an die Zeit der Hanse erinnern.

Warum gründeten Kaufleute im 12. Jahrhundert die Hanse? Was hätte ein mittelalterlicher Journalist über den letzten Piratenangriff auf ein Lübecker Handelsschiff in seiner Zeitung *Hanse Tageblatt* geschrieben? Und welche schlagenden Argumente hätte die Hanse vorgebracht, um neue Mitglieder zu werben?

Mithilfe von schülerorientierten Materialien wird die Welt der mittelalterlichen Hanse für Ihre Schülerinnen und Schüler zum Greifen nah.

Klassenstufe: 6./7. Klasse

Dauer: 6 Stunden + LEK

Aus dem Inhalt: Städte und ihre Handelsrouten, mit der Kogge unterwegs

Kompetenzen:

- das geografische Handelsgebiet der Hanse beschreiben können
- die Geschichte der mittelalterlichen Hanse erläutern können
- die Vorteile für die Städte und Kaufleute als Mitglieder der Hanse nennen können

Fachwissenschaftliche Orientierung

Überbleibsel der früheren Hanse lassen sich heute noch an verschiedenen Stellen in Deutschland finden. Beispielsweise findet sich in einigen Autokennzeichen (z. B.: HRO = Hansestadt Rostock oder HH = Hansestadt Hamburg) die alte Bezeichnung der Hansestadt wieder. Ferner stößt man in Stadtwappen auf die Spuren der Hanse. Heute noch tragen viele Wappen vormaliger Hansestädte die Farben der Hanse – Rot und Weiß.

Im Jahr 1980 nahm man die Tradition des Hansetags im niederländischen Zwolle wieder auf. Ziel ist es, den Geist der mittelalterlichen Hanse mit ihrer Städtegemeinschaft wieder aufleben zu lassen. Aufgenommen werden nur Städte, die bereits der mittelalterlichen Hanse angehörten oder ein Kontor unterhielten. Heute gehören der „neuen" Hanse knapp 180 Städte an, die für ein kulturell und wirtschaftlich geeintes Europa einstehen möchten. Auf den jährlichen Hansetagen beraten die Mitglieder über ihre Ziele und deren Durchsetzung. Der nächste Hansetag findet im Juni 2017 in Kampen statt.

Die Kaufmannshanse

Ursprünglich war „Hanse" (althochdeutsch „hansa" = wehrhafter Bund, Schar) die Bezeichnung für einen genossenschaftlichen Zusammenschluss von Kaufleuten zur Vertretung ihrer Handelsinteressen im Ausland. Er bot seinen Mitgliedern Schutz, verschaffte ihnen Privilegien (z. B. Zollbefreiung) und entschied Streitigkeiten untereinander durch seine eigene Gerichtsbarkeit. Eine solche Hanse Kölner Kaufleute gab es seit Beginn des 12. Jahrhunderts in London. Sie besaß 1157 ein eigenes Haus, die Guildhall, später „Stalhof" genannt. Ein Jahrhundert später gründeten Lübecker und Hamburger Kaufleute Hansen in London und in Brügge.

Ebenso wichtig für den späteren, mächtigen Wirtschaftsbund war die Genossenschaft der deutschen Kaufleute, welche regelmäßig Gotland, das Zentrum des Ostseehandels, auf ihren Sommer- und Winterreisen aufsuchten. Sie wurden „Gotlandfahrer" genannt.

Von entscheidender Bedeutung war schließlich die Gründung Lübecks durch Heinrich den Löwen (1158/1159). Lübeck wurde schnell zur bedeutendsten Stadt und zum wichtigsten Handelszentrum des gesamten Ostseeraums und trug den Namen „Haupt der Hanse".

Auf ihrem Höhepunkt besaß die Hanse das Handelsmonopol zwischen London und Brügge im Westen, Bergen im Norden und Nowgorod im Osten. In diesen vier Städten waren die wichtigsten Niederlassungen (Kontore) der Hanse entstanden.

Handelsgüter waren Rohprodukte des Ostens (Getreide, Wachs, Honig, Pelze und Holz) und Fertigerzeugnisse des Westens (Tuche, Wein, Bier und handwerkliche Erzeugnisse). Besonders ertragreich war der Handel mit Stockfisch (Zentrum Bergen) und Heringen (Zentrum Schonen), die als Fastenspeisen dienten.

Die Städtehanse

Das 14. Jahrhundert war die Blütezeit der Hanse. Aus der Kaufmannshanse war die Städtehanse geworden, ein lockerer Verband mit nur einer einzigen, festen Institution: dem Hansetag. Dieser fand 1356 erstmals statt und erfolgte in der Regel auf Einladung der Stadt Lübeck. Zu Zeiten ihrer größten Ausdehnung gehörten rund 200 See- und Binnenstädte der Hanse an. Hierzu zählten unter anderem Städte wie Köln, Magdeburg, Hamburg und auch Stockholm.

Die Hanse entwickelte sich zu einer politischen Macht, die auch Kriege führte. 1370 besiegte beispielsweise ein Bündnis von 77 Hansestädten den dänischen König Waldemar und schloss mit ihm den Frieden von Stralsund, der die Handelsprivilegien der Hanse bestätigte.

Niedergang der Hanse

Ab dem 15. Jahrhundert nahm der Einfluss der Hanse ab. Ihre Bündnis- und Handelsform konnte auf Dauer nicht mit den aufstrebenden Territorialstaaten konkurrieren, die die Monopolstellung der Hanse zu brechen versuchten, um selbst Handel zu treiben. So schloss 1494

Zar Iwan der Schreckliche das Kontor in Nowgorod, 1598 wurde der Stalhof von Königin Elisabeth aufgehoben und in Schweden kündigte die erstarkende Königsmacht der Wasa die Privilegien der Hanse.

Gleichzeitig drangen holländische und englische Kaufleute verstärkt in den Wirtschaftsraum der Ostsee vor. Die Konkurrenz neuer Märkte in Übersee war für die Hanse zu groß.

Konkurrenz erwuchs auch in den entstehenden großen Handelshäusern wie den Fuggern und Welsern. Sie betrieben ein kombiniertes Waren- und Geldgeschäft, das wesentlich einträglicher und flexibler war als der herkömmliche Handel ausschließlich mit Waren.

Die zunehmende politische und wirtschaftliche Komplexität erschwerte es der Hanse, einheitliche Entscheidungen zu treffen, worunter die hansische Solidarität zu leiden begann. Dem mittelalterlichen Bund von Kaufleuten und Städten mangelte es an Flexibilität – es wurde an überkommenen Privilegien festgehalten. 1669 fand der letzte Hansetag in Lübeck statt.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Die Unterrichtseinheit ist in sich geschlossen. Es bietet sich jedoch an, dass die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld das Leben in einer mittelalterlichen Stadt behandelt haben.

Zur Bearbeitung von M 7 bietet sich eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Deutschunterricht an. Die Schülerinnen und Schüler sollten die Merkmale der journalistischen Textsorten „Kommentar“, „Bericht“ und „Reportage“ kennen und anwenden können.

Aufbau der Reihe

Ein Bewusstsein für wirtschaftliche Abläufe kann von Schülerinnen und Schülern einer 7. oder 8. Klasse noch nicht erwartet werden. Auch der – für ältere Lerngruppen durchaus denkbare – Vergleich mit der Europäischen Union macht in dieser Klassenstufe noch wenig Sinn, da den Schülerinnen und Schülern der Bezug zu ihrer eigenen Erfahrungswelt fehlt. Die Unterrichtseinheit verzichtet aus diesen Gründen bewusst auf einen ausschließlich kognitiv ausgerichteten Zugriff auf das Thema. Sie versucht vielmehr, die wirtschaftlichen Grundstrukturen einer Hanse zu vermitteln, um den Lernenden die Gelegenheit zu bieten, anschließend das erworbene Wissen kreativ und altersgerecht umzusetzen.

Zu Beginn der Unterrichtseinheit erfahren die Schülerinnen und Schüler anhand einiger Nummernschilder aus dem 21. Jahrhundert, dass die Erinnerung an die Hanse des Mittelalters bis heute existiert. Außerdem erarbeiten sich die Lernenden mithilfe einer Karte einen Überblick über das Handelsgebiet der Hanse sowie die wichtigsten Mitglieder und Kontore.

Anschließend setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte der Hanse auseinander. Sie erfahren, wie die Hanse entstand und warum sie wieder unterging. Die Ergebnissicherung erfolgt mit der Kugellager-Methode.

Der Schiffstyp der Hansekogge war das wichtigste und meistgenutzte Transportmittel der Hanse. Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch und anhand eines altersgerechten Videos eine Kogge kennen.

Im Anschluss steht Klaus Störtebeker als bekanntester Vertreter der mittelalterlichen Piraten auf der Nord- und Ostsee im Mittelpunkt. Wenn Sie weniger Zeit zur Verfügung haben, kann der Steckbrief in M 6 auch als Hausaufgabe ausgefüllt werden.

M 7 und M 8 kann die Lehrkraft nacheinander oder als Wahlaufgaben stellen. Die Schülerinnen und Schüler können entweder einen Zeitungsartikel zu einem fiktiven Piratenangriff schreiben oder einen Werbeflyer gestalten, in dem sie für die Mitgliedschaft in der Hanse werben.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

r0184000980_hanse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de